

# INHALT

<i>Verzeichnis der Mitarbeiter</i> . . . . .	13
<i>Vorwort des Herausgebers</i> . . . . .	15
<i>Einleitung, von Fritz Posch</i> . . . . .	17
<i>Das Kartenwerk</i> . . . . .	27

## ZUR EINFÜHRUNG

F. Posch, Die Entstehung der Steiermark

## I. DIE BESIEDLUNG

### a) *Der Besiedlungsvorgang*

#### 1 Beispiele slawischer Besiedlung

- I W. Brunner, Slawisches Namensgut im Rantental
- II S. Pirchegger, Die slawischen Ortsnamen im Mürzgebiet
- III W. Brunner, Rottenmann bei Ranten. Slawischer Weiler mit primärer Blockgemengeflur
- IV W. Brunner, Unteretrach im Rantental. Jüngerer slawischer Weiler mit primärer und sekundärer Blockgemengeflur

#### 2 Die deutsche Besiedlung

- I F. Posch, Die ältesten urkundlichen Nennungen steirischer Siedlungen (900–1122)
- II F. Posch, Bauernhöfe vulgo Meier (Moar) in der Obersteiermark
- III Siedlung und Flur in der deutschen Kolonisationszeit I
  - a. O. Lamprecht, Hautzendorf, Zeilendorf mit Langstreifenflur, Ende 11. Jahrhundert
  - b. H. Purkarthofer, Kumberg, Gründerhof mit Zeilendorf, Hausackerflur mit Zusatzgewannen, um 1060
  - c. F. Posch, Grafendorf, Meierhof mit zweizeiligem Grabenangerdorf und Gewinnflur, um 1130
  - d. F. Posch, Waltersdorf, Herrenhof mit zweizeiligem Angerdorf und Gewinnflur, um 1130

#### 3 F. Posch, Die Besiedlung der Oststeiermark

- I Die Besiedlung der Oststeiermark (Flußgebiet der Raab) vor dem Einsetzen der deutschen Kolonisation
- II Die deutsche Kolonisation der Oststeiermark

#### 4 Siedlung und Flur aus der deutschen Kolonisationszeit II

- I G. Pferschy, Oppenberg (Ger. Bez. Rottenmann) – Grabenbauernflur (Einödstreifenflur)
- II G. Pferschy, Ilgenberg (KG Erlsberg, Ger. Bez. Irdning) – Einödfur mit Hangstufengliederung
- III G. Pferschy, Tober (Ger. Bez. Weiz) – Waldhufenflur
- IV F. Posch, Wenireith (Ger. Bez. Hartberg) – Gelängeflur
- V G. Pferschy, Gressenberg (Ger. Bez. Deutschlandsberg) – Einödfur
- VI F. Posch, St. Jakob im Walde (Ger. Bez. Voralpe) – Radialwaldhufenflur

#### 5 Beispiele neuzeitlicher Flurveränderungen

- I D. Pezold, Flurkarte der Dörfer Ober- und Unterlimbach 1744
- II E. Hofer, Götzendorf vor und nach der Vereinödung

- III W. Leitner, Flurzusammenlegung Großsteinbach (Ger. Bez. Fürstenfeld)
  - 1. Gewinnflurteile von drei Höfen 1960
  - 2. Fluranteile der drei Höfe 1962 nach der Flurbereinigung
- 6 Zerschlagung früh- und hochmittelalterlicher Herrenhöfe
  - I F. Posch, Bayrischer Herzogshof Oberhaus
  - II R. Schabbauer, Karolingerzeitlicher Gutshof Kraubath an der Mur
  - III W. Brunner, Herrenhof Pölshof, Ger. Bez. Judenburg
  - IV W. Brunner, Herrenhof Tiefenbach/Allerheiligen bei Pöls
  - V F. Posch, Herrenhof Guntarn (Graz–St. Leonhard)
  - VI F. Posch, Meierhof der Burg Weiz
  - VII F. Posch, Herrenhof Safen
  - VIII F. Posch, Herrenhof der Krumbacher in Waldbach
- 7 Beispiele des Siedlungsrückganges
  - I O. Lamprecht und H. Purkarthofer, Siedlungsrückgang zwischen Mittlerer Mur und Raab zu Ende des Mittelalters und zu Beginn der Neuzeit
  - II F. Tremel, Das Bauernsterben im Koralpengebiet 1820–1940
  - III H. v. Wissmann, Das Bauernsterben im mittleren Ennstal 1760–1920
  - IV F. Christian, Abgekommene Höfe und Neusiedlungen in der Gemeinde Breitenau

*b) Ergebnisse der Besiedlung*

- 8 F. Frhr. Lochner v. Hüttenbach, Die Herkunft der steirischen Siedlungs- und Flurnamen
- 9 W. Leitner, Die Siedlungstypen der Steiermark
- 10 W. Leitner, Die Flurformen der Steiermark
- 11 M. Straka, Die Hauslandschaften der Steiermark
- 12 P. Wiesinger, Die Mundarten der Steiermark
  - I Die steirischen Mundarten im Rahmen des bairisch-österreichischen Dialektraumes – Lautgeographie
  - II Die steirischen Mundarten im Rahmen des bairisch-österreichischen Dialektraumes – Wortgeographie
  - III Laut- und Wortgeographie der Oststeiermark, des südlichen Niederösterreich und des Burgenlandes
  - IV Laut- und Wortgeographie des Ennstales und des Ausseerlandes – salzburgische und oberösterreichische Einflüsse
  - V Laut- und Wortgeographie des oberen Murtales – kärntnische und salzburgische Einflüsse

II. GRUNDHERRSCHAFT UND UNTERTANEN

- 13 Herrschaftsbildungen in der Oststeiermark
  - I F. Posch, Die Entstehung der Grundherrschaften in der Oststeiermark
  - II H. Purkarthofer, Herberstein, Beispiel einer Sekundärherrschaft
- 14 Beispiele von Königsschenkungen
  - I F. Pichler, Der Besitz des Benediktinerstiftes St. Lambrecht im Aflenztal und Mürztal im Jahre 1390
  - II H. Ebner, Der Besitz des Hochstiftes Freising in Steiermark
  - III H. Ebner, Der Besitz des Benediktinerinnenstiftes Göß im Jahre 1459

- 15 F. Posch, Zersplitterung einer geschlossenen Rodungsherrschaft am Beispiel der Herrschaft Thalberg
- 16a F. Posch, Entwicklung der Grundherrschaften, Bezirk Hartberg
  - I Die Grundherren des Bez. Hartberg um 1180
  - II Die Grundherrschaften des Bez. Hartberg um 1750
- 16b F. Pichler, Entwicklung der Grundherrschaften, Bezirk Bruck an der Mur
  - I Die Grundherrschaften des Bezirkes Bruck an der Mur 1542
  - II Die Grundherrschaften des Bezirkes Bruck an der Mur 1848
- 17 F. Pichler, Die Grundherrschaften der Steiermark im Jahre 1848
- 18 Beispiele grundherrschaftlicher Zersplitterung um 1824
  - I H. Purkarthofer, St. Bartholomä (Ger. Bez. Graz-Umgebung), Einödlflur mit eingesprengter Weingartenflur
  - II G. Pferschy, Diemlern (Ger. Bez. Gröbming), Blockgemenge- und Einödlflur
  - III G. Pferschy, St. Michael (Ger. Bez. Leoben), Blockgemengeflur
  - IV H. Purkarthofer, Hainsdorf im Schwarzaental (Ger. Bez. Wildon) Gewinnflur
  - V F. Pichler, Oberaich und Mitteraich (Ger. Bez. Bruck a. d. Mur), Blockgemenge- und Einödlflur
- 19 G. Pferschy und H. Purkarthofer, Das Kauf- und Erbrecht in der Steiermark um 1750
- 20 H. Purkarthofer, Die herrschaftlichen Meierhöfe im Jahre 1542 und darnach
- 21 G. Pferschy und H. Purkarthofer, Die Robotbelastung der steirischen Bauern um 1750

### III. RECHT UND VERWALTUNG

- 22 F. Posch, Die Grafschaften und Landgerichte in der Steiermark
- 23 Bauernaufstände und Dorfgerichtsbarkeit
  - I G. Pferschy, Größere Bauernaufstände im Herzogtum Steiermark
  - II F. Posch und S. Walter, Dorfrichter in der Steiermark
- 24 G. Pferschy, Die untere Verwaltung vor und nach der Bauernbefreiung 1848

### IV. ACKERBAU

- 25 Die Brandwirtschaft in der Steiermark
  - I H. Frühwald, Die Brandwirtschaft im 19. und 20. Jahrhundert
  - II H. Frühwald, Die Dichte der Brandwirtschaft um 1860
  - III H. Frühwald, Riedkarte des Hofes vlg. Ranler, Breitenau-Schlaggraben, vorwiegend Brandwirtschaft
  - IV G. Pferschy, Riedkarte des Hofes Sallegger Moar–Koglhof, Brand- und Egartwirtschaft
- 26 G. Pferschy, Ackerbewirtschaftungsformen in der Steiermark um 1787
  - I Die Verbreitung der Egartwirtschaft
  - II Zweifelderwirtschaft mit und ohne Brache
  - III Dreifelderwirtschaft mit und ohne Brachjahr
  - IV Vierjährige Fruchtfolge mit und ohne Brache
- 27 G. Pferschy, Die Verbreitung des Weizen- und Maisanbaues um 1787

- 28 M. Straka, Die Verbreitung des Weizen- und Maisanbaues 1969
- 29 Steirische Weinbaugebiete in früherer Zeit
  - I F. O. Roth, Weinbau in der heutigen Steiermark im 14. und 15. Jahrhundert
  - II M. Straka, Weinbau im Herzogtum Steiermark um 1860
- 30 Rebland und Obstversand der Steiermark
  - I S. Morawetz, Der Rückgang des Weinbaues im südwestlichen steirischen Rebland in Prozent des Gesamtareals. Bezirk Deutschlandsberg und Leibnitz
  - II W. Leitner, Anteil des Reblandes in Prozent des Gesamtareals 1965
  - III G. Pferschy, Obstversand der einzelnen Obstbaugebiete der Steiermark in den Jahren 1887–1913
- 31 W. Senft, Die Hopfen- und Tabakbaugebiete der Steiermark
  - I Die Hopfenbaugebiete der Steiermark 1883 und 1965
  - II Tabakbau in der Steiermark 1970

#### V. VIEHZUCHT

- 32 F. Tremel, Die Schwaighöfe in der Steiermark
- 33 O. Pascher, O. Wisniewski und G. Wolf, Der Besatz der Almen
- 34 F. Schneiter, Hauptverbreitungsgebiete vorherrschender Rinderrassen
  - I 1750–1800
  - II 1800–1850
  - III 1850–1900
  - IV 1900–1950
- 35 G. Pferschy und M. Straka, Die Entwicklung der Viehbestände in der Steiermark
  - I Die Viehbestände um 1820
  - II Die Viehbestände 1857
  - III Die Viehbestände 1900
  - IV Die Viehbestände 1960
- 36 G. Pferschy, Die privilegierten Viehmärkte im 19. Jahrhundert

#### VI. BÄUERLICHES ARBEITSGERÄT

- 37 S. Walter, Pfluggeräte in der Steiermark
  - I Frühe Nachrichten über den Riß
  - II Frühe Erwähnungen der Arl
  - III Frühe Nachrichten über den Pflug
  - IV Frühe Nachrichten über den Doppelpflug
- 38 S. Walter, Weitere Ackergeräte in der Steiermark
  - I Joch und Jar
  - II Formen der Egge
  - III Behelfe für die Getreideaussaat
  - IV Getreideschnitt mit Sichel und Sense
- 39 Bäuerliche Geräte und Gemeinschaftsarbeiten
  - I S. Walter, Der Heurechen in der Steiermark
  - II S. Walter, Dreschflegel in der Steiermark

- III H. Frühwald, Die Verbreitung der Brandegge (Furkel)
- IV S. Walter, Gemeinschaftsarbeiten: Brecheln und Spinnen

## VII. BÄUERLICHES TRANSPORTWESEN

- 40 Bäuerliches Transportwesen
  - I S. Walter, Verbreitung des einachsigen Karrens und des zweiachsigen Wagens
  - II S. Walter, Fuhrmannsrufe für „links“ und „rechts“
  - III R. Puschnig, Frachtfuhren der Premstättener Bauern im 17. Jahrhundert
  - IV F. Pichler, Seckauer Weinfuhrkarte um 1680
- 41 M. Straka, Straßen und Eisenbahnen um 1860
- 42 Die Zugkräfte in der steirischen Landwirtschaft
  - I W. Brunner, Die vorwiegenden Zugtiere 1542
  - II H. D. Hafner und G. Pferschy, Pferde und Ochsen um 1820
  - III H. D. Hafner, Pferde und Ochsen 1946
  - IV R. Aigner und M. Straka, Zugkräfte, Maschinen und Arbeitskräfte 1950–1972

## VIII. BÄUERLICHE NAHRUNG

- 43 A. Gamerith, Kost- und Speiselandschaften der Steiermark
  - I Wirtschaftliche Grundlagen der Kostlandschaften der Steiermark
  - II Kostlandschaften der Steiermark
  - III Feuerstättenbedingte Speiselandschaften bäuerlicher Tradition in der Steiermark
  - IV Herkunft und Herstellung des bäuerlichen Hausbrottes

## IX. BÄUERLICHE KLEIDUNG

- 44 G. Holaubek-Lawatsch, Steirische Trachtenformen
  - I Kopftuchformen 1810–1910
  - II Frauenschürzen, Frauenpelzln 1800–1880
  - III Holzschuhe als Arbeitsschuhe 1900–1970 (Form, Material und Bezeichnung)
  - IV Männerschuh- und Stiefelformen, Männer-Sonntagsschurz 1780–1880

## X. HEIMSUCHUNGEN

- 45 F. Posch, Die Türkeneinfälle in die Steiermark
- 46 F. Posch, Die Ungarneinfälle in der Steiermark
  - I Der Ungarneinfall 1418
  - II Die Haiduckeneinfälle 1605
  - III Die Ungarneinfälle im Jahre 1683
- 47 F. Posch, Die Kuruzzeneinfälle in der Steiermark, 1704–1707
  - I Der erste Kuruzzeneinfall Feber/März 1704 zwischen Mur und Drau
  - II Die Kuruzzeneinfälle in der nordöstlichen Steiermark im Jahre 1704
  - III Die Kuruzzeneinfälle zwischen Mur und Raab im Jahre 1706
  - IV Die Kuruzzeneinfälle in der Nordoststeiermark im Jahre 1707
  - V Übersicht über die Kuruzzeneinfälle 1704–1707

- 48 R. Puschnig, Naturkatastrophen: Hagel und Heuschrecken
  - I Die Häufigkeit der Hagelschläge zwischen 1822 und 1844
  - II Die Häufigkeit der Hagelschläge zwischen 1956 und 1965
  - III Die einzelnen Hagelschläge im Werbbezirk Hornegg bei Preding 1825–1839
  - IV Die folgenschwersten Einflüge der Wanderheuschrecken
- 49 R. Puschnig, Die größten Pest-Epidemien in der Steiermark

## XI. BÄUERLICHE BILDUNG

- 50 Die Entwicklung der ländlichen Volksbildung
  - I F. Posch, Die Pfarr- und Magistratsschulen in der Steiermark 1617/18
  - II F. Posch, Die Pfarrschulen in der Steiermark im Jahre 1805 (ohne Graz)
  - III F. Posch, Die niederen Schulen in der Steiermark 1859 (ohne Graz)
  - IV F. Hauser, Die landwirtschaftlichen Schulen in der Steiermark

## XII. BÄUERLICHE ORGANISATIONEN

- 51 W. Sittig, Mitglieder der Ackerbau- und Landwirtschaftsgesellschaft
  - I Wohnsitze der Mitglieder der kais. königl. Ackerbaugesellschaft im Herzogthum Steyer 1764–1787 (Agrikultursozietät)
  - II Filialen der Landwirtschaftsgesellschaft in Steiermark 1822 und 1869 – Wohnorte der Mitglieder 1822/23
- 52 Bäuerliche Organisationen
  - I H. Gagstatter, Die Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft
  - II J. Plank, Der Bund Steirischer Landjugend
  - III H. Vollmann, Molkerei- und Lagerhausgenossenschaften
  - IV H. Vollmann, Weitere landwirtschaftliche Genossenschaften
- 53 H. Vollmann, Die Entwicklung der Raiffeisenkassen